****CHAPEAU CLASSIQUE 2019/20 mit hochkarätigen Virtuosen.**

**Sieben Konzerte im Erbdrostenhof, in der NRW.BANK und der**

**Westfälischen Provinzial in Münster**

Hochkarätige Virtuosen präsentiert die Konzertreihe „Chapeau Classique“ der GWK-Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit auch in der Saison 2019-20. Im Erbdrostenhof, in der Provinzial und der NRW.BANK gastieren herausragende Musiker und Musikerinnen, die internationale Preise und Auszeichnungen gewannen, in Europa, Amerika und Asien konzertieren und der GWK verbunden sind.

„Bei Chapeau stellen wir dem münsteraner Publikum junge, vielversprechende GWK-Förderpreisträger vor“, so Dr. Susanne Schulte, Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin der GWK. „Wir laden aber auch ehemalige Preisträger ein, weil sie hervorragende Musiker und wir mit ihnen über Jahre freundschaftlich verbunden sind. Außerdem sind ihre Konzerte die beste Antwort auf die Frage, die mir häufig gestellt wird, nämlich was aus den ganz jungen Hochbegabten von damals nach ihrer frühen Auszeichnung durch die GWK geworden ist.“

Zum 20. Jahrestag seiner Auszeichnung durch die GWK kommt der Solo-Oboist der renommierten Oslo Philharmonics, David Strunck, mit der **Oslo Kammerakademie** am **Freitag, den 13. März 2020** nach Münster. Der gebürtige Dortmunder ist der Leiter des zehnköpfigen Harmonie-Ensembles, eines Bläseroktetts mit Flöte und Kontrabass. Unter dem Titel „Chanson et Danses“ spielt die Oslo Kammerakademie selten zu hörende Werke von Théodore Gouvy, Vincent d’Indry, Maurice Ravel und Charles Gounod: peppig und virtuos, reich an Klangfarben und Melodien.

Eine „kammermusikalische Sensation“ nannte der SWR die CD-Einspielung der Quartette Enescus und Faurés durch das **Mariani Klavierquartett** um den Pianisten Gerhard Vielhaber, der vor 16 Jahren den GWK-Förderpreis bekam und heute Professor am Vorarlberger Landeskonservatorium ist. Mit höchster Intensität und Ausdruckskraft bringt das Ensemble am **Sonntag, den 8.12.2019** zwei klanggewaltige und extrem energetische Werke auf die Bühne des Erbdrostenhofs: Georges Enescus Klavierquartett in d-Moll und Gabriel Faurés Klavierquartett in g-Moll. Das Mariani Quartett setzt damit sein „Idée fixe“-Projekt fort, das es 2017 mit einem Konzert bei Chapeau Classique unter großem Beifall begonnen hat.

Eine „Grand Tour“ durch die kulturellen Zentren des Barock mit virtuosen Abstechern ins 21. Jahrhundert unternimmt das **Ensemble Voyage** um die aus Münster stammende Blockflötistin Tabea Debus am **Sonntag, den 9.2.2020** im Erbdrostenhof. Mit Johannes Lang am Cembalo und dem Fagottisten Theo Plath folgt sie dem weit gereisten Mäzen Joh. Friedr. Armand von Uffenbach (1687-1769) zu den Barockmeistern Hotteterre, Telemann, Vivaldi, Pepusch und Händel. Zur Welturaufführung kommt die „Tarantula“ des jungen deutschen Komponisten Tamon Yashima, ein Auftragswerk des Ensembles Voyage, dazu in deutscher Erstaufführung Leo Chadburns Flötensolo für Tabea Debus. Darin schickt der englische Komponist Telemann mit dessen Freund Händel „eine Kiste mit Blumen von entzückender Seltenheit, die feinsten Blumen ganz Englands“.

In weltweit einmaliger Besetzung erklingt das Piazzolla-Programm „La Camorra“ mit dem **Ensemble 87** am **Freitag, den 24.10.2019** in der NRW.BANK. Das Xenon Saxophonquartett um den GWK-Preisträger von 2018, Lukas Stappenbeck, sowie den Akkordeonisten Krisztian Palagyi und den Pianisten Sergey Markin lässt der Tango Nuevo nicht los, seine Erotik, das höchst Vitale, die abrupten Wechsel ins Lyrisch-Sentimentale, die herzzerreißenden Melodien. Mit Piazzolla spannt das Ensemble 87 einen dramatischen Lebensbogen vom Engel, den der Himmel schickt, bis in die Unter- und Halbwelt der New Yorker Clankriminellen. Piazzollas „Suite del Angel“ und „La Camorra“ ergänzen kreolische Tänze Ginasteras und Franck Angelis Etude nach Piazzollas „Chiquilin de Bachin“.

Nach seinem GWK-Preis 2016 gewann der ukrainische Gitarrist **Dmytro Omelchak** in Europa und Asien einen internationalen Wettbewerb nach dem andern. Man zeichnete ihn für sein hochmusikalisches, gefühlvolles und durchdachtes, dabei technisch vorzügliches Spiel aus. Sein Chapeau-Debut feiert er im Erbdrostenhof am **Sonntag, den 19.4.2020** unter dem Titel „Cantabile“. Auf dem Programm stehen Höhepunkte des Gitarrenrepertoires: Piazzollas Fünf Stücke für Gitarre, Fantasien von Fernando Sor und John Dowland, Benjamin Brittens Nocturnal nach Dowland, Alberto Ginasteras große Sonate sowie Nuccio D’Angelos berührende Lydische Lieder.

Die Chapeau-Saison eröffnen die Gewinnerinnen des Internationalen Schubert-Wettbewerbs Dortmund für Lied-Duo 2018, die Mezzosopranistin **Esther Valentin** und die Pianistin **Anastasia Grishutina**. Am **Sonntag, den 22.9.2019** interpretieren sie im Erbdrostenhof „Amors Spiel“, mal mit leichtem Sinn und Humor, mal mit Dramatik und Pathos, immer aber mit Tiefgang und Esprit. Schumanns romantischem Zyklus „Frauenliebe und -leben“ stellen sie Lieder Schuberts zum Thema „Männerliebe und -leben“ zur Seite. Hinzukommen Liebes-Lieder von Haydn, Wolf, Pfitzner und Schönberg sowie „Neue Dichter Lieben“ des zeitgenössischen Komponisten Moritz Eggert.

Die Chapeau-Saison 2019-20 beschließen die GWK-Preisträger **Kiyohiko Kudo** an der Marimba und die Harfenistin **Carmen Steinmeier**. Am **Sonntag, den 17.5.2020** geben sie im Erbdrostenhof zwei je 45-minütige Solo-Recitals. Der Japaner liebt den samtig-sonoren Klang der Marimba und zaubert mit seinen vier Schlägeln auf dem eigentlich perkussiven Instrument wunderbare Melodien, differenziert spielt er auf ihm Mehrstimmigkeit aus. Akemi Naitos rauschendes „Memory of the Woods“ und Eric Sammuts Variationen auf Astor Piazzollas „Libertango“ für Marimba stehen neben Bearbeitungen von Bach, Barrios und Ysaÿe auf seinem Programm „Memory“. Carmen Steinmeier kommt den romantischen Erwartungen an ihr Instrument nach und spielt den vielseitigen Charakter der Harfe voll aus, bricht dabei jedoch das Klischee virtuos mit ihrem Programm „Imaginationen“. Nach Faurés „Schlossherrin auf ihrem Rundgang“ und Benjamin Brittens Suite für Harfe flutet Carmen Steinmeier mit Smetanas „Moldau“ den barocken Festsaal des Erbdrostenhofs.

**Programminfo und Tickets:** [www.chapeau-classique.de](http://www.chapeau-classique.de)

**Eventuelle Restkarten für Studierende und Schüler\*innen** zu 5 € (Ausweis), jeweils 10 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse.

**Karte:** 24 €, erm. 18 € (inkl. Vorverkaufsgebühr)

**Vorverkauf:** WM Ticket-Shop, Prinzipalmarkt 13-14 Online: [www.gwk-ticketshop.reservix.de](http://www.gwk-ticketshop.reservix.de)

**PROGRAMMÜBERSICHT**

**SO 22.09.2019, 18 Uhr, Erbdrostenhof: Esther Valentin** *Mezzosopran* **&** **Anastasia Grishutina** *Klavier*

**DO 24.10.2019, 20 Uhr, NRW.BANK: Ensemble 87**

**SO 08.12.2019, 18 Uhr, Erbdrostenhof: Mariani Klavierquartett**

**SO 09.02.2020, 18 Uhr, Erbdrostenhof: Tabea Debus** *Blockflöte* **& Theo Plath** *Fagott* **& Johannes Lang** *Cembalo*

**FR 13.03.2020, 20 Uhr, Westfälische Provinzial: Oslo Kammerakademie**

**SO 19.04.2020, 18 Uhr, Erbdrostenhof: Dmytro Omelchak** *Gitarre*

**SO 17.05.2020, 18 Uhr, Erbdrostenhof:** **Carmen Steinmeier** *Harfe solo* **| Kiyohiko Kudo** *Marimba solo*

**VERANSTALTUNGSORTE:** Erbdrostenhof, Salzstraße 38 | NRW.BANK, Friedrichstr. 1 | Westfälische Provinzial, Provinzial-Allee 1